

Betreff:

Sanierung der Sportanlage des Vereins für Rasenspiele Wiesbaden (VfR)
Antrag der CDU-Fraktion vom 30.Mai 2016

Antragstext:

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen,

ob dem Verein für Rasenspiele Wiesbaden aus dem Bereich des städtischen Haushaltes „Investitionszuschüsse für Sportvereine Wiesbaden“ Mittel zur Verfügung gestellt werden können, damit dann auch Landeszuwendungen für die Umgestaltung der vereinseigenen Anlage zu einem Kunstrasenplatz beantragt werden können.

Begründung:

Der Verein für Rasenspiele Wiesbaden, der in diesem Jahr sein 90-jähriges Jubiläum feiert, ist einer der wenigen Wiesbadener Vereine, dessen Fußballmannschaften noch auf einem Hartplatz spielen.

Der VfR hat das Ziel, die Umgestaltung seines Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz zu realisieren. Darüber hinaus befindet sich der Verein in der direkten Nachbarschaft von weiteren Fußballvereinen, die städtische Kunstrasenplätze bereits nutzen können. Wegen der fehlenden Attraktivität des Rotgrandplatzes sieht sich der Verein in seiner Existenz bedroht.

Ersten Kostenschätzungen zufolge würde das Vorhaben etwa 400.000 Euro kosten. Entsprechende Angebote liegen dem VfR bereits vor. Eine Finanzierung ist für den Verein realisierbar, wenn städtische Mittel bereitgestellt und dadurch Landesmittel erhalten werden können.

Grundsätzlich gewährt die Hessische Landesregierung Sportvereinen, die Mitglied im Landessportbund Hessen e.V. sind, Zuwendungen für den vereinseigenen Sportstättenbau. Allerdings wird eine anteilige Beteiligung von kommunaler Seite vorausgesetzt. Damit der Bau eines Kunstrasenplatzes für den VfR so frühzeitig wie möglich erfolgen kann, ist eine Unterstützung von Seiten der Landeshauptstadt Wiesbaden noch in diesem Jahr notwendig.

Bisher konnten dem Verein im städtischen Haushalt 2016/2017 keine Haushaltsmittel bereitgestellt werden. Der Verein könnte frühestens im Haushalt 2018/2019 mit einer Berücksichtigung von städtischen Mitteln rechnen und würde dadurch zwei bis drei Jahre um seine Existenz kämpfen müssen.

Darüber hinaus ist zu erwarten, dass bei einem Baubeginn im Jahre 2018 oder gar erst 2019 die Kosten für den Bau nicht nur höher einzuschätzen sind, sondern der Anteil durch die Stadt auch

Antrag Nr. 16-F-02-0004
CDU

erheblich höher zum Tragen kommen würde als wenn die Mittel dem Verein jetzt zur Verfügung gestellt würden.

Bernhard Lorenz
Fraktionsvorsitzender

Aryo Bisso
Fraktionsreferent

Wiesbaden, 21.06.2016